

Jeno-Zeitung

Rheider Volkszeitung
Generalanzeiger für Bocholt
Anholter und Iffelburger Zeitung.

65. Jahrgang
Bocholtverlag: Bocholt.
Bocholtverlag: Dortmund.

Volksblatt
für Bocholt und den Kreis Borken

Nummer 264

Mittwoch, den 23. September 1936

Jahrgang 1936

Uruguayys diplomatische Beziehungen zur Madrider Regierung abgebrochen.

Drei Schwestern des uruguayischen Konsuls von den Roten ermordet.

Die Folgen feiger Bluttaten

des roten Gefindels in Madrid.

DNB Montevideo, 22. September.

Die Regierung von Uruguay hat den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Spanien beschlossen. Die Archive der Gesandtschaft in Madrid werden der englischen Botschaft übergeben.

Der Abbruch der Beziehungen wurde beschlossen, nachdem am Montagabend in Montevideo bekannt geworden war, daß die drei Schwestern des uruguayischen Konsuls Aguiar in Madrid von den Roten ermordet worden sind.

Die Ermordung der drei Schwestern des uruguayischen Konsuls durch die Roten in Madrid hat in Uruguay einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Der Beschluß, die diplomatischen Beziehungen zur Madrider Regierung abzubreaken, wurde nach kurzer Beratung des Ministerrates am Dienstagmittag getroffen. Inzwischen sind in Montevideo ausführliche Berichte über die feige Tat der roten Mordbanditen eingetroffen. Sie besagen, daß zwei Schwestern des Konsuls Aguiar vor einigen Tagen in Madrid auf der Straße ohne Angabe von Gründen verhaftet wurden, obwohl sie durch Armbanden in den Farben Uruguays als Ausländerinnen zu erkennen waren. Als die dritte Schwester des Konsuls nachforschungen nach dem Verbleib ihrer Angehörigen anstellte, wurde sie gleichfalls in Haft genommen. Der Konsul erhielt trotz aller Bemühungen keinerlei Nachricht über das Schicksal der Verhafteten. Am Montag wurden die Leichen der drei Erschossenen im Madrider Leichenschauhaus aufgefunden. Der Konsul erstattete darauf seiner Regierung sofort Bericht.

Marxisten verschleppen 140 Ferienkinder.

DNB St. Jean de Luz, 22. September.

Eine Ferienkolonie aus Saragossa und Calatayud, die sich im Monat Juli zu vierwöchigem Erholungsurlaub nach Orio begeben hatte, wurde dort vom spanischen Bürgerkrieg überfallen. Da Orio vom ersten Tage an unter der Volksfrontherrschaft stand, Saragossa und Calatayud hingegen zum nationalen Spanien zählten, waren die 140 Kinder der Kolonie während der ganzen Dauer der Feindseligkeiten von ihren Familien und ihren Heimataorten abgeschnitten. Der Bürgermeister von Saragossa, der sich nach der vor wenigen Tagen erfolgten Einnahme von Orio durch die nationalen Truppen dorthin begeben hatte, um die Ferienkolonie heimzuführen, fand sie jedoch nicht mehr vor.

Wie Augenzeugen berichteten, waren die roten Milizen auf der Flucht vor den heranrückenden nationalen Truppen am vergangenen Mittwoch um 2 Uhr nachts in die Schlösser der Kolonie eingedrungen, hatten trotz lebhaften Protestes des Vorgesetzten die erschreckten und weinenden Kinder aus den Betten gerissen, in bereitstehende Kraftwagen verladen und mit sich geschleppt.

Ueber den augenblicklichen Verbleib der kranken, schonungsbedürftigen und durch die Lebensmittelknappheit in dem von den Roten besetzten Gebiet in ihrer Gesundheit äußerst bedrohten Kinder ist nichts bekannt.

Unter der Bevölkerung von Saragossa herrscht Besorgnis über ihr Schicksal und Empörung über das unmenschliche Vorgehen der Marxisten. Die Nachforschungen nach dem Verbleib der geraubten Kinder sind sofort in die Wege geleitet worden.

Die Roten in wilder Flucht auf Madrid.

Die Bedeutung der Einnahme von Maqueda.

DNB Sevilla, 22. September.

Zu der am Montag erfolgten Einnahme der strategisch außerordentlich wichtigen Stadt Maqueda durch die Truppen des Generals Franco werden hier jetzt interessante Einzelheiten bekannt:

Maqueda, das durch seine alte Burg berühmt ist, war das letzte rote Bollwerk auf dem Wege nach Madrid. Es war daher von der Madrider Heeresleitung in einen Verteidigungszustand versetzt worden, wie er bisher bei den Marxisten noch nicht angetroffen wurde. Nach der Auslassung eines bekannten Fachmannes waren drei Schützengrabenslinien sowie Maschinengewehr- und Geschützstellungen mit Eisenbeton ausgemauert und mit Gras, Buschwerk und Erde getarnt worden. Staatspräsident Azaña hat noch wenige Tage vor dem Fall

Maquedas die dortigen von dem roten General Masquelet entworfenen Befestigungsanlagen besichtigt.

Die nationalistischen Truppen haben die Linie Maqueda-Macabon-La Mata besetzt und anschließend den in wilder Unordnung in Richtung auf Madrid fliehenden Feind bis Quismundo verfolgt. Die marxistischen Streitkräfte sind durch die schwere Niederlage bei Maqueda stark entmutigt.

Der wichtigste Straßenknotenpunkt und Befestigungspunkt, etwa 70 Kilometer nördlich von Saragossa entfernt, befindet sich allen Behauptungen des Madrider Rundfunksenders zum Trotz, nach wie vor unangeführt in den Händen der nationalen Truppen.

Rote Verschwörung und Waffenschieberungen der Marxisten in Belgien.

Außerordentlicher Kabinettsrat.

DNB Brüssel, 22. Sept.

Ministerpräsident van Zeeland hat die Mitglieder des Kabinetts für Dienstagabend zu einer Sitzung einberufen, der man in politischen Kreisen eine besondere Bedeutung beimisst. Man nimmt an, daß der Justizminister bei dieser Gelegenheit nicht nur über die Maßnahmen berichtet wird, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern in Aussicht genommen sind, sondern daß er auch Mitteilungen über das Ergebnis der Untersuchungen machen wird, die von den Gerichtsbehörden in diesen Tagen in verschiedenen Teilen Belgiens durchgeführt worden sind.

Diese Unterredungen haben einerseits zur Aufdeckung von umfangreichen Waffenschieberungen nach Spanien und andererseits zur Enthüllung revolutionärer Umtriebe in Belgien geführt.

Die Untersuchungen, die noch nicht abgeschlossen sind, haben sich schon jetzt als sehr ergebnisreich erwiesen. Wie bereits gemeldet, hat kürzlich ein Beauftragter der Madrider Regierung, ein angeblicher Hauptmann Guesca, in der Eisenbahn zwischen Brüssel und Antwerpen seine Mappe mit sehr belastenden Schriftstücken verloren. Aus den Schriftstücken, die inzwischen von den Behörden sichergestellt werden konnten,

ergibt sich mit unzweifelhafter Klarheit, daß der Generalsekretär der belgischen sozialistischen Partei, Jean Doligne, als Mittelsmann zwischen den

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

Tagesrundschaun.

Auf dem Wege zum Musterbetrieb.

Am 28. September findet die Tagung der Arbeitsfront statt. Man bildet ihr, allerseits mit Spannung entgegen, durch die Verordnung des Führers über die Verleihung der Auszeichnung „nationalsozialistischer Musterbetrieb“, ist zu der Verordnung vom 1. Mai des Jahres über die Schaffung eines Leistungsauszeichens für vorbildliche Berufserziehungsinstitutionen ein weiterer Schritt vorwärts zum Ziel der Arbeitsfront getan worden, die Arbeit in würdevoller und schönster Form vor sich gehen zu lassen. Inzwischen liegen die Prüfungsergebnisse vor, die im Oktober zur Verleihung der Leistungsauszeichnungen führen sollen. Diese Prüfungen sind die Vorarbeiten für die Verleihung der Auszeichnung „Musterbetrieb“. Bemerkenswerter Weise richtete man sich nicht allein nach der Größe der Betriebe, sondern vor allem nach der Größe der Ausbildungsinstitutionen im Verhältnis zur Belegschaft, der fachlichen Ausbildung und der weltanschaulichen Schulung. Besondere Berücksichtigung fanden solche Betriebe, in denen trotz wirtschaftlicher Bedrängnis viel für die Vervollständigung und für die Schönheit der Arbeit getan wurde. Höchst interessant ist das Aussehen einer großen Automobilfabrik aus dem Wettbewerb, weil sie bei 15 000 Mann Belegschaft nur 400 Lehrlinge ausbildete. Möchte dann auch die Lehrlingsausbildung vorzüglich sein, so steht doch darin die Korrespondenz der VW ein schlechtes Zeichen der Volksgemeinschaftsgefühls und eine Verfeinerung der Verantwortung gegenüber der Befehlsgebung des Facharbeiters, denn die betreffende Fabrik könnte nicht im entferntesten damit rechnen, mit einer so geringen Zahl von Lehrlingen ihren notwendigen Nachwuchs an Facharbeitern heranzugleichen.

Der Heldenkampf im Alkazar.

Daß bei den grauenhaften Kämpfen um den Alkazar in Toledo durch die Sprengung und die anhaltende Beschleßung aus 15,5 Zentimeter-Haubitzen eines der ältesten und künstlerisch wertvollsten Bauwerke Spaniens vom Erdboden verschwindet, erscheint geradezu gleichgültig neben der Tragödie, die sich um die heldenmütigen Verteidiger spielt. Die Heeresleitung der Nationalisten in Burgos hat zwar erklärt, nur jemand, der den Bau und seine mächtigen Stein- und Felsgewölbe nicht kenne, habe mit einer völligen Zerstörung durch die erste Sprengung rechnen können. In jedem Fall sind die Verteidiger von einst



Die großen Korpsmanöver im Hessenland: Truppen auf dem Vormarsch.

(Photo: Scherl.)

Stadt

Bochum

Die Hande

8 Geßlern nach
Industrie- und
Duisburg-Ruhrort
sogenannte Ortsk
in den einzelnen
halten zu werden
standen in der
Nach außen hin
merkbar, daß der
welchem nicht aus

findet am Sonntag
liche Vorträge und
prüfungen 1936 sta
westlichen Teil des
10 Uhr in der Ber

Ein Junge an einem viel zu kleinen Capitol-Theater ein Werk, sprang zur Hölle erlöst. Es erlöst wurden.

Einige junge mittag ein Vergnügen Nordallee mit Kasse einen Radfahrer der Rad verlor und sich Buschen an und verfeigen.

Streik bei den p. Die Polizeistreife entstand von einer Polsterwaren. Die Kasse.

50 p. Ein Lehrling verlor im Polizeibüro wird erlöst, diesen

Ein wertvoller Minklerstraße das ein älterer Menschwinden ließ, hat noch nicht gemeinhet.

ber Münsterstraße
daß ein älterer Mo
schinken tief fest

Wesfel-Platz bis zu
neue Gutsphalidek
gehen. Auch wird
dem Denkmalsplatz
ed", der sehr in
denmächst bei der E
Umgebung in einem

p. Nadaubruder.
der Nachtzeit ruhse
gezigt.

p. Gefunden u
Herrenhut.

Der r

Heimo

Nach fünfjährige

Es ist erfreulich
wieder entschließen

der Allgemeinheit zu
welt zu erhalten. In
tender viele bislan
falt ausgewählte Be
Zusammenstellung
unter dem Voritz v
müht hat.

Kurz sei ein B
Das überflüssige
enthält die vaterl
Namenstage der
Kirchenpatronatsfeste
fes und des Nach
Zusammenstellung der

Die nun folgen
dem Geistort des
heimatlichen Gesche
Böding berichtet
SM. im Kreise Bor
Abhandlung über de
fess Velen, der heu
Titelbild des Umfich
tet über die beacht
Funde der letzten
Professor Schmeb
bauten der Stadt B
Remigius. Mit S

fast ausgewählte Be-
Zusammenstellung
unter dem Vorsitz v
müht hat.

Das überflüssige entfällt die väterliche Namenszettel der Kirchenpatronatsfestes und des Nachsammlung der Die nun folgenden dem Weltort des heimathlichen Geschehens Böling berichtigt ist SM. im Kreise Vorabhandlung über des Velen, der heu Titelbild des Umfattet über die beachtete der letzten 18 Professore Schmeiden der Stadt A Remigius. Mit S

Böfing berichtet
GA. im Kreise Bor

Abhandlung über
des Velen, der heu
Titelbild des Umsch
tet über die beach
Funde der letzten
Professor Schmedde
bauten der Stadt B
Remigius. Mit S

Stadt Bocholt.

Mittwoch, den 23. September 1936.

Bocholt als Tagungsort.

Die Handelskammer tagte im Rathaus.

8. September. Die Handelskammer tagte im Rathaus. Die Verhandlungen wurden von der Handelskammer Bocholt geleitet. Die Verhandlungen wurden von der Handelskammer Bocholt geleitet.

Kosprechung der Handwerkslehrlinge

Der Innungen der Kreislandwirtschaftlichen Berufsverbände. Die Innungen der Kreislandwirtschaftlichen Berufsverbände.

Eigenartiger Unfall.

Ein Junge aus Barlo führte ein junges Pferd an einem viel zu langen Seil. Ein Junge aus Barlo führte ein junges Pferd an einem viel zu langen Seil.

Verdiente Ohrfeigen.

Einige junge Burken machten sich gestern nachmittag ein Vergnügen daraus, Spaziergänger auf der Rindallee mit Rastwagen zu werfen. Einige junge Burken machten sich gestern nachmittag ein Vergnügen daraus, Spaziergänger auf der Rindallee mit Rastwagen zu werfen.

Streik bei der Heimkehr vom Pokertabend.

Die Polizei-Schnellhilfe mußte zur Dinsloer Straße entsandt werden, weil mehrere Personen, die von einer Pokertabellenspieler kamen, in Streit geraten waren. Die Polizei-Schnellhilfe mußte zur Dinsloer Straße entsandt werden, weil mehrere Personen, die von einer Pokertabellenspieler kamen, in Streit geraten waren.

50 Mark verloren.

Ein Lehrling, der Geld zur Post bringen mußte, verlor im Postgebäude einen 50 Mark Schein. Ein Lehrling, der Geld zur Post bringen mußte, verlor im Postgebäude einen 50 Mark Schein.

Ein wertvolles Hündchen ist einer Familie an der Münsterstraße entlaufen. Ein wertvolles Hündchen ist einer Familie an der Münsterstraße entlaufen.

Die Arbeiten an der Nordstraße, die vom Fort-Wesfel-Platz bis zur Kreuzung Nordwall-Ortswall eine neue Gehsteigfläche erhält, dürften heute zu Ende gehen. Die Arbeiten an der Nordstraße, die vom Fort-Wesfel-Platz bis zur Kreuzung Nordwall-Ortswall eine neue Gehsteigfläche erhält, dürften heute zu Ende gehen.

Madabrunder. Ein junger Mann, der während der Nachtzeit ruhestörenden Lärm verübte, wurde angezeigt. Madabrunder. Ein junger Mann, der während der Nachtzeit ruhestörenden Lärm verübte, wurde angezeigt.

Gefunden wurde ein Herrenfahrtrab und ein Herrenhut. Gefunden wurde ein Herrenfahrtrab und ein Herrenhut.

Der neue Heimatkalendar ist da.

Heimatkalendar 1937 des Kreises Borken erschienen.

Nach fünfjähriger Unterbrechung ist jetzt wieder ein „Heimatkalendar des Kreises Borken“ und zwar für das kommende Jahr 1937 erschienen und der Öffentlichkeit übergeben worden. Nach fünfjähriger Unterbrechung ist jetzt wieder ein „Heimatkalendar des Kreises Borken“ und zwar für das kommende Jahr 1937 erschienen und der Öffentlichkeit übergeben worden.

Es ist erfreulich, daß sich jetzt die Kreisverwaltung wieder entschlossen konnte, den alleinstehenden Kalendar erneut herauszugeben und so manchem wertvollen Gut der Allgemeinheit nahebringen und auch der Landwirtschaft zu erhalten. Es ist erfreulich, daß sich jetzt die Kreisverwaltung wieder entschlossen konnte, den alleinstehenden Kalendar erneut herauszugeben und so manchem wertvollen Gut der Allgemeinheit nahebringen und auch der Landwirtschaft zu erhalten.

Die nun folgenden etwa 40 Beiträge bringen nach dem Geleitwort des Landrats ein vielseitiges Bild heimatischen Geschehens und heimatischer Geschichte. Die nun folgenden etwa 40 Beiträge bringen nach dem Geleitwort des Landrats ein vielseitiges Bild heimatischen Geschehens und heimatischer Geschichte.

Die nun folgenden etwa 40 Beiträge bringen nach dem Geleitwort des Landrats ein vielseitiges Bild heimatischen Geschehens und heimatischer Geschichte. Die nun folgenden etwa 40 Beiträge bringen nach dem Geleitwort des Landrats ein vielseitiges Bild heimatischen Geschehens und heimatischer Geschichte.

Schließt die Reihen der Opferfront!

Auch der letzte Volksgenosse gehet in die NSD. — Gauhauptstellenleiter der NSD. Schmidt-Trappenberg sprach auf der Arbeitslagung der NSD.

8. September, 22. Sept.

Zurzeit findet im ganzen Gau eine Werbekaktion für die Nationalsozialistische Volkswirtschaft statt. Zurzeit findet im ganzen Gau eine Werbekaktion für die Nationalsozialistische Volkswirtschaft statt.

Gauhauptstellenleiter Schmidt-Trappenberg (Münster) erteilte, der in seinem Referat die Anwesenden zunächst herzlich begrüßte, sich in diese letzte Werbekaktion persönlich einzuschalten und so mitzuwirken, daß sich auch der letzte Volksgenosse, der wirtschaftlich dazu in der Lage sei, in die große Opferfront des deutschen Volkes einreihen könne. Gauhauptstellenleiter Schmidt-Trappenberg (Münster) erteilte, der in seinem Referat die Anwesenden zunächst herzlich begrüßte, sich in diese letzte Werbekaktion persönlich einzuschalten und so mitzuwirken, daß sich auch der letzte Volksgenosse, der wirtschaftlich dazu in der Lage sei, in die große Opferfront des deutschen Volkes einreihen könne.

Die NS. Volkswirtschaft hat aber nicht nur gegenwartsaufgaben, sie weiß vor allem in die Zukunft!

Im Jahre 1910 war Deutschland ein gesundes, ein wachsendes Volk. Im Jahre 1910 war Deutschland ein gesundes, ein wachsendes Volk.

„Mütter können ewig leben, wenn sie nur wollen.“ Der Führer habe einen Trennungsschmerz empfunden und gesellschaftspolitische Maßnahmen getroffen, die Deutschland vor dem Aussterben retteten, wenn das gesamte Volk mitarbeitete. „Mütter können ewig leben, wenn sie nur wollen.“ Der Führer habe einen Trennungsschmerz empfunden und gesellschaftspolitische Maßnahmen getroffen, die Deutschland vor dem Aussterben retteten, wenn das gesamte Volk mitarbeitete.

Streitfälle vor dem Arbeitsrichter.

Zwei Vergleiche unter Vorbehalt.

8. September. Zwei Streitfälle an dem hiesigen Arbeitsgericht. 8. September. Zwei Streitfälle an dem hiesigen Arbeitsgericht.

20 Mark vereinbart war, allerdings sollten die sozialen Lasten anteilmäßig geteilt werden, wenn sie auch nach örtlichem Brauch tatsächlich ganz vom Arbeitgeber getragen werden. 20 Mark vereinbart war, allerdings sollten die sozialen Lasten anteilmäßig geteilt werden, wenn sie auch nach örtlichem Brauch tatsächlich ganz vom Arbeitgeber getragen werden.

Bei dem zweiten Fall handelte es sich um die Klage eines Elektrikers gegen seinen Meister, von dem er rückständigen Lohn in Höhe von 1158,05 Mark fordernde. Bei dem zweiten Fall handelte es sich um die Klage eines Elektrikers gegen seinen Meister, von dem er rückständigen Lohn in Höhe von 1158,05 Mark fordernde.

Gewerbepolizei greift durch.

Schmutzige Milch wurde beschlagnahmt.

Bei der am 22. ds. Mts. von der hiesigen Gewerbebehörde vorgenommenen Milchkontrolle wurde von einer Milchfabrik aus Münster eine Ranne Milch beschlagnahmt. Bei der am 22. ds. Mts. von der hiesigen Gewerbebehörde vorgenommenen Milchkontrolle wurde von einer Milchfabrik aus Münster eine Ranne Milch beschlagnahmt.

Wichtig für Kleingärtner!

Die Verbreitung des Kartoffelfäfers

Es ist in bedenklicher Nähe gerückt. Der Schädling ist bereits von Frankreich her in die südliche Rheinprovinz eingedrungen. Es ist in bedenklicher Nähe gerückt. Der Schädling ist bereits von Frankreich her in die südliche Rheinprovinz eingedrungen.

Sonderzug zum Erntedankfest auf dem Bieleberg am 4. Oktober 1936.

Nach noch wenige Tage für die Anmeldung frei.

a. Zum vierten Male seit der nationalen Erntedankfest auf dem Bieleberg am 4. Oktober 1936. a. Zum vierten Male seit der nationalen Erntedankfest auf dem Bieleberg am 4. Oktober 1936.

Bund deutscher Mädel.

Alle Jungmädelsführerinnen und alle Mädel, die noch in diesem Jahre die Leistungen für das Leistungsabzeichen erfüllen wollen, finden sich am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Industriestraße ein. Alle Jungmädelsführerinnen und alle Mädel, die noch in diesem Jahre die Leistungen für das Leistungsabzeichen erfüllen wollen, finden sich am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Industriestraße ein.

Einführung der Kontrollscheinpflicht für Speise- und Futterkartoffeln bei Lieferung an den Verbraucher. Einführung der Kontrollscheinpflicht für Speise- und Futterkartoffeln bei Lieferung an den Verbraucher.

Sänger im Dienst der WDW.

Der NSD. „Volkslied“

Stellte sich gestern abend auch in den Dienst der Weimarerbewegung, indem er auf dem Platz vor dem neuen Gymnasium eine Reihe Lieder vortrug. Stellte sich gestern abend auch in den Dienst der Weimarerbewegung, indem er auf dem Platz vor dem neuen Gymnasium eine Reihe Lieder vortrug.

Kursusbeginn an der Tegelfeuererschule.

a. Anfang Oktober beginnt an der Tegelfeuererschule ein neuer Kursus zur Ausbildung von Unteroffizieren und Meistern. a. Anfang Oktober beginnt an der Tegelfeuererschule ein neuer Kursus zur Ausbildung von Unteroffizieren und Meistern.

Immer wieder Verkehrsförder.

p. Ein auswärtiger Kraftfahrer wurde angezeigt, weil er sein Auto verkehrshindernd aufgestellt hatte. Ein auswärtiger Kraftfahrer wurde angezeigt, weil er sein Auto verkehrshindernd aufgestellt hatte.

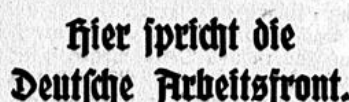
Geldlotterie des Roten Kreuzes.

a. Die Gewinnliste ist eingetroffen und liegt beim Sanitätsführer Wittkamp (Langenbergstr. 29). a. Die Gewinnliste ist eingetroffen und liegt beim Sanitätsführer Wittkamp (Langenbergstr. 29).

Radsport.

Reisporttagungen (Gruppe V, Radfahren).

Am kommenden Sonntag, dem 27. 9. 1936, vormittags 10 Uhr, findet die diesjährige Prüfungsnahme für das Reisporttagungen (Gruppe V) sowie für das Reisporttagungen (Gruppe V) statt. Am kommenden Sonntag, dem 27. 9. 1936, vormittags 10 Uhr, findet die diesjährige Prüfungsnahme für das Reisporttagungen (Gruppe V) sowie für das Reisporttagungen (Gruppe V) statt.



a. Die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens, als sehr leistungsfähig für das Arbeitsleben erwiesen. Sie haben durch ihre beratende und vermittelnde Tätigkeit in einer Unzahl von Fällen zwischen Betriebsführer und Gefolgschaft ausgleichend gewirkt und so merktlich zum Betriebsfrieden in unserer Wirtschaft beigetragen. In dem erheblichen Rückgang der Rechtsstreitigkeiten vor den Arbeitsgerichten haben die Rechtsberatungsstellen der DAF maßgeblichen Anteil. Durch ihre erfolgreiche Tätigkeit haben sie viele Streittfälle und unrechtmäßige Auseinandersetzungen von vornherein durch eine einfache Aussprache beseitigt. All diese Fälle find auf diese Weise gar nicht bis zu den Arbeitsgerichten gekommen. Es ist un schwer einzusehen, was das für die Arbeitsgerichte bedeutet; sie werden stark entlastet und finden mehr Zeit für die Behandlung grundsätzlicher Fragen. Die Rechtsberatungsstellen haben nicht nur Bagatelldfälle, sondern auch Sachen von hohem Streitwert, die früher immer zu kostspieligen Prozessen führten, im Vergleichsweise erledigt. Ein weiterer, ebenso wichtiger Erfolg der Rechtsberatungsstellen der DAF, ist ihr erzieherischer Einfluß auf Betriebsführer und Gefolgschaftsmitglieder. Die genannten Stellen, die mehr und mehr das Vertrauen beider Gruppen gewinnen, tragen durch ihre vermittelnde und beratende Art positiv dazu bei, daß einmal das Verständnis bei den Betriebsführern für die berechtigten Ansprüche ihrer Gefolgschaftsmitglieder geweckt wird, und daß auch umgekehrt auf diese Weise das Verständnis der Gefolgschaft für die Lage ihres Betriebes wächst. Die Zusammenarbeit der Rechtsberatungsstellen der DAF mit den Trägern und Behörden der Sozialversicherung ist ebenfalls erfreulich, ihre Arbeit beschränkt sich hier nicht nur auf die Durchsetzung von Leistungen, wie Krantengeld, Heilmittel, Sausgeld usw., sondern sie betreuen ihre Mitglieder auch sachgemäß und haben durch Herbeiführung von grundsätzlichen Entscheidungen die Rechtsprechung zur Sozialversicherung im nationalsozialistischen Sinn erweitert und an dem Ausbau des Schutzes bei Verlust oder Weberherstellung der Arbeitskraft mitgeholfen. Alles in allem darf also wohl ohne Uebertreibung gesagt werden, daß die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront unentbehrlich geworden sind und an der Gestaltung des deutschen Arbeitslebens wirkungsvoll mitarbeiten.

bei Urlaubsmissbrauch.

a. In vielen Tarifordnungen größerer und kleinerer Betriebe finden wir Bestimmungen, die dem Betriebsführer gegen Gefolgschaftsmisgrüben, die ihren Urlaub durch Annahme von entgeltlicher Arbeit mißtrauen, das Recht zur fristlosen Kündigung geben. In anderen Bestimmungen fällt der Urlaubsanspruch für das nächste Jahr weg. Bestimmungen dieser Art sind durchaus un-

= Bodholt, 22. Sept.

Draußen, weit draußen, wo das Getriebe der großen Straßen nicht mehr unruhig hin und her pult, liegen die weiten Heideflächen unserer Heimat. Soweit das Auge schaut, herrscht das Grün und das Rot. Grün sind die duffigen Kiefern, das Hauptmerkmal unserer sanften Gegend. Sie schließen sich hier entweder zu umfangreichen Wäldern zusammen oder sie stehen als Einsiedler oder in kleinen Gruppen zusammen, weihen sichtbar in der Landschaft. Überall aber, wo Raum ist und Licht, finden wir den roten Schimmer des Heidekrautes, das in zwei Arten bei uns wächst, sowohl als Giesdenheide als auch als niedere „Loben“, kein Gerüst und mit winzigen Blüten versehen.

Weber den roten Flächen aber ist ein Summen und Schwärzen. Ein Heer von kleinen und kleinsten Insekten fliehet geschäftig von Blüte zu Blüte, um den süßen Honigseim zu sammeln, denn die Seide ist eine der begehrtesten Honigweiden, die wir haben. Darum scheut auch der Imker keine Kosten, um seine Lieblinge übers Land zu verfrachten, mitten in die heißeste Hitze hinein.

Einige Alilometer hinter Seibitz, ganz in der Nähe der sogenannten Teufelsfelsen, stehen, wohlgeschützt gegen Wind und Wetter, lange Reihen von Biendendörfern. Es ist ein buntes Bild, denn eine ganze Anzahl von verschiedenen Stodformen sind da vertreten: Janber, Ello — ja sogar der allertümliche Rorb („Suwen“ sagt der meißnische Jnter dazu) steht da und weckt Erinnerungen an eine sogenannte gute, alte Zeit, über die Technik und Fortschritt hinweggeschritten sind.

Die Bienenvölker gehören den Hochholzer Imkern. Nun haben die Völker ihr Möglichstes getan, um in den kurzen Wochen recht viel Vorrat einzusammeln. Das Wetter liegt anfangs ja recht gut an. Die Voraussetzung für eine gute Tracht, ein fruchtbares Sommerwetter, was auch gegeben. Wenn die Tracht in diesem Jahre dennoch kaum mittelmäßig ausgefallen ist, so liegt das an den zu häufigen Regenperioden, die keinen guten Bienensflug zuließen. Aber die Imker sind ja auch mit mäßiger Ernte zufrieden, wenn nur kein Mißgeschick die Völker aufhebt.

Als sich am vergangenen Donnerstag der mächtige Lastwagen durch die engen Feld- u. Waldwege zwangte, der unsere Bockholzer Bienenstöcke abholen sollte, da konnte man auf den Mienen aller Zmler die Spannung ablesen: Wie treffe ich mein Volk an? Die Frage ist wohl berechtigt, denn es gibt keinen größeren Bienenfresser, als die Heiße, weil wissen den kurzen

„Loden“ die mannigfaltigen Gefahren lauern. „Im Herbst pflant die Heide Früden“, sagt man. Fast jeder Strauch trägt die Netze der klüßlichen Spinnen, darin sich manche honiglußende Biene nur zu oft verfangt und auf dem Loden findet man die Köcher der Wespen und in diesem Jahre auch die Kolonien des Bienenwolves. Aber die Bienenstöcke scheinen Glück gehabt zu haben, denn der Ort war gut gewählt. Trotzdem gab es noch manche Ueberraschung. Gleich der erste, der abschätzte seinen Bienenstock hob, um das Gewicht zu erwägen, hielt einen — leeren Kasten in den Händen. Sein Volk war gänzlich ausgeräubert, auch nicht eine Biene mehr darin. Zurecht! Aber das vermochte nicht die gute Leume zu trüben, denn die übrigen Völker waren ja normal, und manche zeigten durch ihr ansehnliches Gewicht, daß seine Waben wohlgefüllt waren. Nicht ging es nun an die Arbeit. Denn da das Verschließen nur bei Sonnenuntergang geschehen darf, war wohl Eile dennöthig, um vor der völligen Dunkelheit noch fertig zu werden. Dann aber war es geschafft, und hurtig stieg man in den Lastwagen, um nach Hause zu fahren.

„Aber ach, was waren das doch für Wege! Kaum hundert Meter vom Ort gelangte die erste Stodung. Bei der schweren Fracht verlor sich die breiten Lastwagenräder in den Morast. Nun wurde es erst recht lustig. Erst hieß es: Alle Mann aussteigen zum Schieben, dann gab es einen Dauerlauf neben dem Lastwagen her, bis die feste Landstraße kam und wir wieder einsteigen konnten. In Borden wurde Raß gemacht, damit man seine steifen Glieder wieder gelenkig machen konnte. Dabei war auch Gelegenheit zum Stärken, was in der nächsten Wirthschaft gründlich besorgt wurde. Spät in der Nacht langte man dann wieder in Bogholt an, wo dann trotz der vorgerückten Stunde noch ein großes Stück Arbeit der Zinker harrie. Es galt nämlich, die Wässer abzulassen und auf die einzelnen Stände zu verteilen.“

So gesteht sich die Erste der Bosholte Zim-
mer guten Still Arbeit steht aber noch Bosholte, wenn
gibt den Sonig an gewinnen. Denn Bosholte ist
wegen seiner großen Kahlheit nicht leicht zu verwen-
den. Dann aber mag sich der Bosholter Bürger an dem
guten Sonig aus den Bosholter Zimmerleuten erfreuen,
der bekanntlich „leider“ schneidet, ob er nun von dem
einen oder anderen Stand kommt. Denn es ist bekannt,
daß die Hönigsgewinnung in Bosholt in Bezug auf
Saubereit und Bekanntheit auf der Höhe ist.

Alois Johannes Jacobs

! gelbes festzuhalten.

Auf Anregung des Sozialamtes der DMV, hat deshalb der Reichsarbeitsminister in einem Rundschreiben an die Treuhänder der Arbeit eine Regelung der Urlaubsfrage im Sinne dieser Ausführungen als wünschenswert bezeichnet und gebeten, in Zukunft Bestimmungen die bei Mißbrauch des Urlaubs dem Betriebs-

führer das Recht zur fristlosen Entlassung geben oder die Verwirkung des Rechts auf Urlaub im folgenden Jahre aussprechen, nicht mehr in Tarifordnungen aufzunehmen.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmeprüfung an der staatlich anerkannten Textilmeißerschule findet am Samstag, dem 3. Oktober 1936, um 15 Uhr, in den Räumen der Fachschule statt. Anmeldungen werden von dem Leiter der Schule bis zum 30. September auf dem Geschäftszimmer (Hobengoltzenstraße 74) während der Dienststunden von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 18,30 Uhr (außer Montags und Mittwochs) angenommen.

Beizufügen bezw. mitzubringen sind:

1. ein selbstgeschriebener Lebenslauf,
2. Arbeitszeugnisse bzw. das Arbeitsbuch,
3. das Abgangszeugnis der Berufsschule und
4. das Abgangszeugnis der Volksschule.

Zugelassen werden junge Leute — bis zur Höchstzahl von 25 — die 18 Jahre alt, in der Regel 4 Jahre als Weber tätig sind und die Aufnahmeprüfung bestanden. In beschränkter Anzahl können auch Angestellte der Textilbetriebe und junge Kaufleute zugelassen werden.

Der Kursus dauert zwei Jahre. Der Unterricht ist wöchentlich mit 12 bezw. 13 Stunden an zwei Nachmittagen und 4-5 einem Abend. Die Gebühr beträgt halbjährlich 40 RM. und ist in zwei Raten zu Beginn und in der Mitte des Halbjahres zu entrichten.

Bocholt, den 22. September 1936.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Amtsstasfe bleibt wegen Abschlußarbeiten für den Verkehr mit dem Publikum von Donnerstag, den 24. bis einschließlich Samstag, den 26. September, geschlossen.

Bocholt, den 22. September 1936.

Amtsklasse Liebern-Werth und Dingden.

Hauptschriftleiter und verantwortlich für Münster und das Münsterlande
Dr. Fritz Radiger, Münster i. W., Stellvertreter des Hauptschriftleiters
und verantwortlich für Politik: Hermann Diebold, Gelsenkirchen-Buer
Dr. Westphalen, O. H. Heilmann, Bielefeld; für Familien: Peter Schläpke
für Handel und allgemeinen Sport: Rudolf Ochsenknecht, Münster
für den münsterländischen Sport: Adolf Ochsenknecht, Münster
i. W.; für den Zeonazienten: Dr. Erich Altmeyer, Münster i. W.
Druck: Zeno G.m.b.H., Münster i. Westf.

Zur Zeit gültiger Anzeigenstarif für die Zeitschriftsgesamtauflage Nr. 9 vom
10. 12. 1935

Verantwortlich für den örtlichen Textteil: Heinrich Schmitt, Bocholt i.W.,
den örtlichen Anzeigenstellen: Josef van Gelder, Bocholt, Verlag J. & A.
Temming, Bocholt, Realschulstraße 14,
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 7 gültig.

Durchschnittsliste VIII, 1936; Zeit-Zeitung insgesamt 41607, 1. enthaltend: Ahlener Volkszeitung, Ahlen, 3114; Allgemeine Zeitung Coesfeld, 5585; Borkener Zeitung, Borken, 3140; Bürgerblatt, Emmerich, 1894; Dillmanner Zeitung, Dillmen, 2066; Halterner Zeitung, Haltern, 1774; Kreiszeitung, Ahaus, 3557; Münsterländische Volkszeitung, Rheine, 4492; Emaländische Tageszeitung (Lingen, Papenburg), Rheine, 1532; Neuer Emaboth, Warandorf, 2467; Tageblatt, Ochtrup, 4700; Volksblatt, Bielefeld, 6577; Volkszeitung, Emsdetten, 2204;

Am Donnerstagabend im
Schützenhaus eine

Damenarmbanduhr

verloren. Wiederbringer er-
hält Belohnung.

Auskunft beim „Vollstblatt“

Suche zwei (46377)

möbl. Zimmer

mit voller Pension u. Bade-
gelegenheit zu sofort zu mie-
ten. Schriftl. Angeb. unter
H4818 an das Vollstblatt.

für Küche
1. Off. ob
Franz Jergan

Sofortigen

aus Mähren, die
sicheres und befe-
des Gesundheit. W
bieten fleißiges
Plauen mit aus-
sagefähig.

Rafadi A.

hen

und Haus, zum
später gekauft.
Nordallee 25.

verdiens

altgermanische Arbeit-
kraft, ein starker
kulturanthropomorpher
Spezialgebiet
eines laufenden
Verdienst.

München 8

Einstellungen

von Arbeitern
u. Angestellten
unter 25 Jahren
nur mit vor-
heriger Zu-
stimmung des
Arbeitsamtes
zulässig.



Schlank!

durch **DO-MIN**
ursächlich wirksam
fragen Sie
ihren Drogeristen

Dr. Maass

Dr. Maass

Zum halben Preise

können Sie in der Freitags-
nummer Kleinanzeigen aufgeben,
denn für diesen besonderen Teil
haben wir den Worttarif ein-
geführt.

**Nur 5 Pfennig
das Wort**

kostet „die kleine“ B.-Anzeige,
das festgedruckte Ueberschrifts-
wort kostet 25 Pfennig. Die
Anstufungsgebühr ebenfalls.

**Machen Sie selbst von diesen gewaltigen
Preisvergünstigungen Gebrauch.**

Am nächsten Freitag erscheint Sie wieder.

gegen Erkältung, Husten,
Berstschleimung nimmt man
Hustenmedizin
Kleinenverkauf: (65097)
Drogerie Voss

halb der Vor-
sitzlichen Ab-
des Zweifels,
als hinfere
Delegation di-
tigen Tag ge-
habe die ein-
hundert, der d-
doch angestrich-
Zukunft in fe-
sch mit der ne-
Lösung begnüg-
Der abes
Vorbehalte ge-
nahm die Sch-
Der Aufzu-
Annahme
Stimmenverh-
Ungarn, Ab-
tung erkl-
die Schweiz
Chile haben
Dieser vor-
gekommene B-
allgemeine po-
falls steht in
des Völkere-
gemacht hatte
handlungen u-
nische Frage
betheiligen,
wenn diese Fi-
treten. In der
den weitem A-
treten. Vor
Fünf m-
selbst unter d-

Paris

Die Pariser
Dinge in Ge-
schlag zu
nicht zuletzt
noms geübt
in erster Lin-
abesinnig
gerufene Br-
Die Somjets
„Liberte“, W-
tritt der F-
rein der fran-
zu verbinden
Somjetzuglan-
p-
„Temps“ wa-
Staliens
men, Mögli-
zweitangiger
ausgelegt glo-
das treffe ni-
die händige t-